Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Jugend/Schulen/Sport**
Verfasser/in	Joachim Sproß
	Annette Buchauer
	Anja Renkert
Vorlage Nr.	028/2017
Datum	15.03.2017

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	30.03.2017	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	27.04.2017	

Betreff:

Neuer Standort für die Familienzentrum Kinderland gGmbH

Anlagen:

Anlage 1: Aufbau der Familienzentrum Kinderland gGmbH "Struktur im Wandel"
Anlage 2: „Ein Konzept für das neue Haus" der Familienzentrum Kinderland gGmbH

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat der Stadt Lörrach nimmt Kenntnis von der aktuellen Situation der Familienzentrum Kinderland gGmbH.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Standort Baumgartnerstraße 33 und 31 Hinterhaus (Flurstücke 646 und 646/3) hinsichtlich des Betriebs von Familienzentrum, zwei Krippengruppen und zwei betreuten Spielgruppen durch die Familienzentrum Kinderland gGmbH detailliert zu untersuchen und eine Kostenberechnung zu erstellen.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen, Beschaffungs-/Herstellungskosten 1.600.000 €	Finanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge u.a.) Eigenanteil	Jährlich laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen) €
Mittelbereitstellung Haushaltsplan/Wirtschaftsplan 2017 200.000 € **Finanzplanung:**	Vorgesehen erforderlich 200.000 €	**Investition** I365000104610

Begründung:

Aktuelle Situation der Familienzentrum Kinderland gGmbH

Die Familienzentrum Kinderland gGmbH ist seit über 15 Jahren ein bedeutender Partner der Stadt Lörrach im Kleinkindbereich als Anlauf-, Bildungs-, Beratungs- und Betreuungsstelle für Familien (Anlage 1).

<u>Standort Luisenstraße 15:</u>
Dieser entstand als Provisorium, als dem Familienzentrum Lörrach e. V. die Räumlichkeiten in der Markus-Pflüger-Str. 3 zum Ende des Jahres 2014 gekündigt wurden.

- Betrieb von zwei betreuten Spielgruppen „Minikindergarten". Insgesamt 20 Plätze für Kinder unter drei Jahren, davon 10 Plätze mit wöchentlicher Betreuungszeit von 15 Stunden und 10 Plätze mit wöchentlicher Betreuungszeit von 12 Stunden. Die Öffnungszeiten der beiden Gruppen überschneiden sich nicht. Sie sind Teil der Bedarfsplanung der Stadt Lörrach und werden regulär über die Betriebskostenförderung bezuschusst.

- Betrieb und Verwaltung des Familienzentrums mit seinen Angeboten (Kurse, Vorträge, Treffs, Beratung).

Jährliche Unterstützung durch die Stadt Lörrach: 13.680,-- € Mietkostenzuschuss sowie 15.496,- € gem. Leistungsvereinbarung (s. Vorlage 162/2015).

Standort Luisenstraße 16 :
Der Fachdienst Kindertagespflege vermittelt und betreut Tagespflegepersonen im Auftrag des Landkreises Lörrach. Seitens der Stadt Lörrach wird nur eine geringe Miete für die Nutzung im Lörracher Rathaus erhoben (indirekte Förderung).

Standort Konrad-Adenauer-Straße 14:
Betrieb von drei Krippengruppen, entstand als Übergangslösung bis zur Fertigstellung des Kinderlands in der Baumgartnerstr. 14, wurde jedoch zum Ausbau der U3-Betreuung im Zuge des Rechtsanspruchs beibehalten. Die Situation im Souterrain des Gebäudes der Wohnbau Lörrach ohne ausreichendes Außengelände gestaltet sich zunehmend schwieriger: Die Attraktivität des Standorts ist für Personal und Familien durch die mittlerweile entstandene Einrichtungsvielfalt gesunken.
Städtische Förderung: Alle drei Gruppen sind in die Bedarfsplanung der Stadt Lörrach aufgenommen und die Familienzentrum Kinderland gGmbH erhält entsprechende Betriebskostenförderung.

Städtische Gebäude Baumgartnerstr. 33 und Baumgartnerstr. 31 Hinterhaus

Die Möglichkeit, die o.g. Angebote an einem Standort zu vereinigen, in der Baumgartnerstraße auf den Flurstücken 646 und 646/3 (Anlage 2 „Die Lage"). Grundstücke und Gebäude sind im Eigentum der Stadt Lörrach. Sämtliche Wohneinheiten sind derzeit vermietet und werden von der Wohnbau Lörrach verwaltet.

Die Anwesen befinden sich im Sanierungsgebiet Baumgartnerstraße. Dies ist Voraussetzung für einen Antrag auf Bezuschussung nach dem neuen Landesprogramm „Soziale Integration im Quartier (SIQ)", der bereits aufgrund der Antragsfrist (bis 10.02.2017) gestellt wurde. Sofern diesem Antrag stattgegeben wird, können maximal 54% der anrechenbaren Gesamtkosten gefördert werden. Weitere Gespräche zur Konkretisierung mit dem Regierungspräsidium Freiburg als bezuschussende Stelle sind anvisiert.

Planung einer Nutzung durch die Familienzentrum Kinderland gGmbH

Die Familienzentrum Kinderland gGmbH hat großes Interesse am Standort Baumgartnerstraße bekundet (s. Niederschrift GR-Sitzung vom 26.07.2016). Mittlerweile hat ein Vor-Ort-Termin stattgefunden. Erste Raumkonzeptplanungen wurden bereits überarbeitet.

Das (angepasste) Raumkonzept des Trägers (Anlage 2) geht u.a. aufgrund der räumlichen Gegebenheiten zunächst davon aus, lediglich zwei Krippengruppen zu planen. Dies ist auch aus bedarfsplanerischen Überlegungen sinnvoll, denn der Ausbau der U3-Plätze konzentriert sich derzeit auf Lörrach Nord (Haagen, Brombach, Hauingen, s. Vorlage 10/2016), während in Bezirk Lörrach Süd rechnerisch bereits 46% der Kinder mit Rechts-

anspruch (Ein- und Zweijährige) bzw. 32 % der gesamten Kinder unter drei Jahren (Ausbauziel: 40% der Kinder unter drei Jahren) betreut werden können. Die Betreuungsplätze würden sich verlagern nach Lörrach Mitte, wo derzeit stärkerer Ausbaubedarf als im Süden besteht.

Synergieeffekte würden sich nicht nur durch Zusammenlegung der Angebote ergeben, sondern auch durch die Nähe zum ebenfalls von diesem Träger betriebenen Kinderland in der Baumgartnerstraße 14. Dort befinden sich aktuell zwei Kindergarten- und drei Krippengruppen, alle im Ganztagesbetrieb. Die Großküche im Kinderland könnte eine kleinkindgerechte Essensversorgung gewährleisten, die Personalsituation könnte flexibler gehandhabt werden u.v.m.

Umbau und Sanierung

Der Umbau und die Sanierung der beiden Gebäude werden durch die Stadt umgesetzt. Die Planung, Kostenermittlung und Durchführung soll an ein externes Planungsbüro vergeben werden. Der Fachbereich Grundstücks- und Gebäudemanagement ist diesbezüglich in Gesprächen. Vorgesehen ist, dass im Jahr 2017 die Entwurfsplanung und Kostenberechnung in den zuständigen Gremien genehmigt wird und die erforderlichen Mittel für die HH-Jahre 2018 und 2019 angemeldet werden.

Die erforderlichen Planungsmittel in Höhe von 200.000 € stehen in 2017 auf der Kostenstelle I365000104610 zur Verfügung.

Joachim Spross
Fachbereichsleiter